

AUTOMOBILE

Automobile als Ergänzung der Bahnen

Unsere Eisenbahnen können den an sie gestellten Anforderungen nur mit der größten Anstrengung genügen und die Entlastung des Bahnverkehrs gestaltet sich mehr und mehr zu einer dringenden Notwendigkeit. Eine solche Entlastung kann aber, wie es in den europäischen Ländern schon in ausgedehnter Weise der Fall ist, dadurch erzielt werden, daß man für die Frachtförderung auf kurze Distanzen statt der Bahn das Automobil in Dienst stellt.

Gerade die Beförderung von Station zu Station erweist sich für die Bahnen ungemein zeitraubend und sehr häufig auch als eine Verschwendung des Laderaumes, da die Wagen für diesen Dienst nicht immer bis zu ihrer vollen Tragfähigkeit beladen werden können.

Die Landstraßen sind in Folge des enormen Anwachsens des Automobilgeschäfts zum großen Teile in so guter Verfassung, daß sie für den Verkehr von Kraftautomobilen durchaus geeignet sind. Ein solches Kraftautomobil kann aber auf einer nur einseitigen guten Straße ganz gewaltige Mengen von Fracht mit einer Geschwindigkeit befördern, die der eines sogenannten Lokal-Frachtzuges nur wenig nachgibt. Auch findet in dem Transport per Automobil keinerlei Zeitverlust statt, da die Fracht

direkt vom Ladungs- zum Zielungspunkt geht und keinerlei Aufenthalt auf dem Wege statuffinden braucht.

Die Kosten der Beförderung durch Kraftautomobile sind dabei gering, jedenfalls nicht größer als die Beförderung der Bahn, und von diesen Beförderungsmitteln stehen ohne Frage genug zur Verfügung, um den lokalen Verkehr zu heben.

Es ist besonders der Mangel an rollendem Material, der sich in den Transportverhältnissen der Bahnen fühlbar macht, und diesem Mangel könnte in beträchtlicher Weise gesteuert werden, wenn der lokale Verkehr auf kurze Strecken für die Bahnen ausgeschaltet werden könnte.

Holt an jeder kleineren Station nicht man Wagen auf den Nebengleisen stehen, die oft dem Verkehr mehrere Tage lang entzogen werden, ehe sie ausgeladen und zu weiterer Verwendung bereit sind. Diese Wagen enthalten an gemächter Fracht häufig nicht mehr als ein großes Kraftautomobil bequem befördern könnte. Viele Tausende von Wagen könnten auf diese Weise für den Fernverkehr, der jetzt die größten Schwierigkeiten bietet, frei gemacht und zu ihrer vollen Kapazität ausgenutzt werden.

Der einfachste Weg, das lokale Frachtgeschäft auf den Kraftautomobilen abzuwickeln, würde in einer Beigerung der Bahnen, Fracht auf kurze Distanzen anzunehmen, beste-

hen. Einen Verlust für die Bahnen würde das unter jetzigen Verhältnissen auch gar nicht involvieren, da sie durch den Fernverkehr voll auf Anspruch genommen sind.

Chalmers Verkäufe stiegen 200 Prozent in sechzig Tagen

Detroit, Mich., 24. Nov.—Die große weiße Chalmers Anlage ist heutzutage in einem Erwoachen begriffen, deren Einfluß in allen Ecken und Enden des Landes zu spüren ist. Zudem sie fortwährend Schwierigkeiten überwindet, sich enthusiastisch den energischen Geist zu eigen macht, der Fortschritt bedeutet und von Vertrauen auf die Zukunft erfüllt ist, hat die Chalmers Organisation einen großen Schritt vorwärts getan.

Unabhängig der gegenwärtigen Lage und im Widerspruch mit der sogenannten Winterzeit wurden im letzten Monat mehr Chalmers Automobile verkauft, als in irgend einem vorhergehenden Monate während dem Bestehen der Gesellschaft.

In Verbindung mit diesem erstaunlichen Erfolg der Chalmers Automobile im Monat Oktober kommt die Nachricht, daß die Chalmers Verkäufe von Mitte zu Mitte in den letzten 60 Tagen um 200 Prozent zugenommen haben.

Außer diesem Anzeichen steigender Verkäufe haben die Vertreter der Chalmers in 40 Staaten sieben eine

begeisterte Konferenz abgeschlossen, um sich mit dem Geist der neuen Chalmers Verwaltung vertraut zu machen. Diese Konferenz wird nach Ansicht vieler Teilnehmer eine neue Epoche einleiten in den Beziehungen zwischen den Fabrikanten und den Verkäufern.

Anstatt ein Uebereinkommen, definiert und befestigt von den Direktoren der Fabrikanten, zu unterbreiten, hat Herr T. J. Conner, Direktor der Verkäufe, in einer großzügigen freien Weise die Antriebe und Notwendigkeiten der Fabrikation dargestellt und zu gleicher Zeit die Ansichten und Vorschläge, sowie den guten Rat der Händler, die das Verkaufsgebiet der Chalmers Cars beherrschen, eingefordert.

Die Jordan Cars werden empfohlen von Omaha Autokäufern

Zu den kostlichsten Erzeugnissen der Automobil-Industrie, die seit langer Zeit auf den Straßen Omahas erschienen, zählen die Jordan Cars, die gegenwärtig von der Dill & Torrington Auto Company, 2209 Farnam Straße, verkauft werden. Die Jordan gehört zum leichteren Typ, der während des kommenden Jahres von zahlreichen der vornehmsten Familien Omahas in den Dienst gestellt werden wird.

Herr M. C. Peterson, der lokale Betriebsleiter für Dill & Torrington ist sehr erfreut über diese Ausichten und bemerkt mit Begeisterung wie die Nachfrage nach diesen Cars steigt.

Die Jordan Cars sind in fünf verschiedenen Modellen hergestellt. Die Konstrukteure lassen sich aber nur von der einen Idee leiten und das ist Komfort zuerst und Preis zuletzt. Muster Cars und Demonstratoren sind jetzt in unseren Verkaufsräumen. Jemand, der in diesen wunderbaren Autos interessiert ist, wird freundlichst eingeladen bei uns vorzusprechen und dieselben zu besichtigen. Dill & Torrington bieten eine vorzügliche Gelegenheit ernsthaften Händlern auf dem Lande. Man schreibe sofort um nähere Einzelheiten.

Atwater untersucht jeden Gummireifen!

Der Verkaufsleiter von Gates Halb-Sohlen Reifen leitet hiesige Anlage.

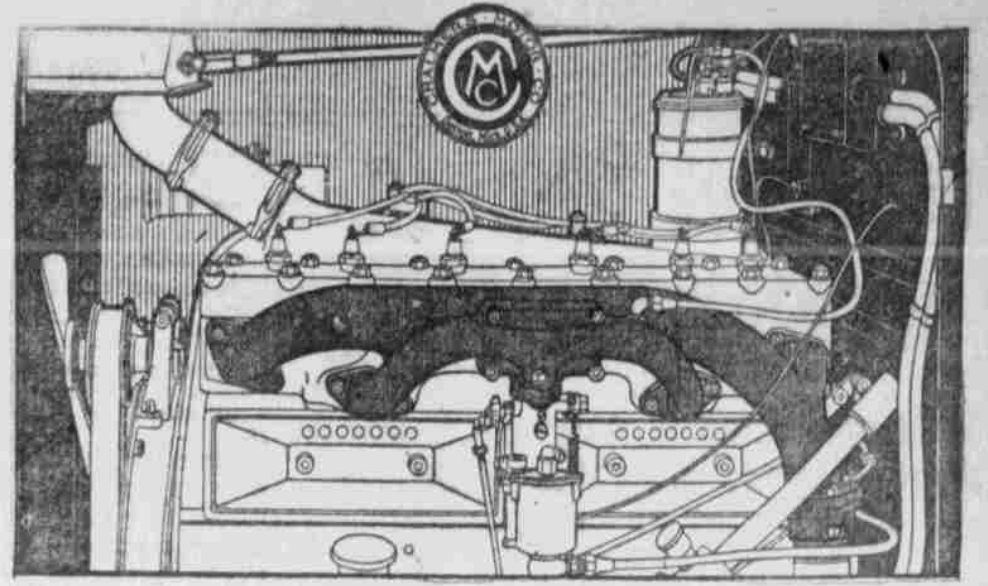
Die Gates Halb-Sohle Tire Station in Omaha kundigt an, daß Herr C. H. Atwater, Verkaufsleiter der Firma, persönlich die Arbeit in der neuen Anlage überwachen und seinen Rat erteilen wird in der Beurteilung aller Reifen, deren Brauchbarkeit in Frage kommen.

Nach Herrn Atwater ist die rechte Beurteilung der Reifen ebenso wichtig wie deren richtige Reparatur. Reifey können sich in einem solchen Zustande befinden, daß ihre Gelegetheiten der Wiederherstellung verhältnismäßig gering sind. Die gewöhnliche Ausarbeitung der Reifen ist nur ein äußerer Gehäuses. Dasselbe arbeitet sich durch wie die Sohle eines Schuhs. Ein Reifen, auf diese Art beschädigt, kann leicht repariert werden mit der Halbsohle und wird dadurch so gut, und oft besser, wie ein neuer Reifen. Auf der anderen Seite jedoch machen schwere Reifenschädigungen durch harte Steine, tiefe Schmutz, eine dauernde Reparatur der Reifen unmöglich. Wenn der Körper oder das Fundament eines Reifens geschädigt ist, dann ist es beinahe unmöglich, einen Reifen zu reparieren. Es ist Herrn Atwater's Aufgabe, jedem Kunden Zufriedenheit zu garantieren, indem er ihm die Wahrheit sagt über den wahren Zustand der Reifen und den möglichen Nutzen, den sie aus der Anwendung einer Halbsohle ziehen können.

Die korrekte Anwendung der Halbsohle an dem alten Gehäuse ist eine der Hauptaufgaben bei der Reifereparatur. Herr Atwater hat in all diesen Punkten eine gründliche Schulung und Erfahrung durchgemacht und seine Dienste für die Omaha Firma von der größten Bedeutung. Diefelbe hofft ein dauerndes und für ihre Kunden zufriedenstellendes Geschäft in Omaha aufzubauen.

Amerikaner auf der Kanada Verlustliste

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 4, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Ottawa, 4. Dez.—Die folgenden Amerikaner erscheinen auf der heutigen kanadischen Verlustliste: Bernhardt: A. A. Wilson, Kansas City. Vermont: J. E. Newton, Detroit; W. S. Bennett, Butte, Mont.; A. Konason, Cavalier, N. D.; C. E. Allen, Lomas, Wash. Durch Gas vergiftet: A. R. Bay, Arlington, S. D.; H. G. Bean, Lake Mills, Iowa.



Eine Engine, die geringe Qualität Gas verdaut und hohe Kraft daraus erzeugt

Die Sache an der großen Chalmers Engine, die besonders zählt, ist die Tatsache, daß sie tatsächlich das ihr gelieferte Gas verdaut und besonders das von geringerer Qualität.

Jedermann weiß, daß die Qualität des Gasolins im Falle ist, und daß wahrscheinlich hochgradiges Gas, oder sogar Gas des letzten Jahres, niemals wiederkehren wird. Und wie ein Mann, der eine hochgradige Diät einhielt und plötzlich auf eine geringere Diät gesetzt wird, so haben auch viele Automobil-Engines jetzt Gasolin-Unverdaulichkeit.

Die Chalmers Engine verdaut Gas in gehöriger Weise wie es zuvor keine Maschine getan hat. Es erzeugt hochgradige Kraft aus geringerer Sorte Gasolin.

Sie macht das Gasolin schwerer arbeiten als es je zuvor arbeiten mußte.

Jedermann, der etwas von einer Engine kennt, weiß, daß das immervährende Rätsel darin bestand, das Gasolin in 100-prozentige Verdunstung zu bekommen in der Explosionskammer vor der Entzündung.

Die große Chalmers Engine bewerkstelligt dies, soweit wie dies eine Engine wahrscheinlich jemals zu tun imstande sein wird, vermittelt zwei trefflicher Vorrichtungen.

Eine ist eine „Hot Spot“ Vorrichtung, die das Gas erhitzt und verteilt, nachdem es den Karburetor verlassen und bevor es den Intake Manifold erreicht. Die andere ist das „Ramshorn“ Manifold, das vermittelt seiner leichten Luftschwingungen das Gas in beinahe perfektem Zustand in die Explosionskammer sendet.

Deshalb mehr Kraft aus weniger Gas.

In einem kalten Tage werden erstaunlich rasche Rejustate beim Antrieb erlangt. Nicht länger ein 10-Minuten Kampf mit Ihrer Engine. Und sobald die Chalmers Engine in Gang kommt, arbeitet sie leicht und liefert Kraft rasch.

Offene Cars beanspruchen 10 Minuten, um sich „warm zu laufen“.

Nicht aber die jetzige Chalmers.

Und falls Sie kein gründlicher Kenner der Automobile sind, können Sie leicht einige der anderen bedeutenden Vorrichtungen der Chalmers übersehen, so groß sind die Leistungen ihrer Engine geworden.

Kommen Sie in unsere Verkaufsräume und lassen Sie uns Ihnen die große Chalmers Engine zeigen und die Vollkommenheit der jetzigen Chalmers.

Touring Car, 7-Passagier, \$1535	Touring Sedan • • \$1950	Town Car Landaulet, \$3025
Touring Car, 5-Passagier, \$1485	Cabriolet, 3-Passagier, \$1775	Limousine, 7-Passagier, \$2925
Standard Roadster • • \$1485	Town Car, 7-Passagier, \$2925	Limousine Landaulet, \$3025

Alle Preise f. D. B. Detroit, Gegenstand der Aenderung ohne vorherige Bekanntmachung.

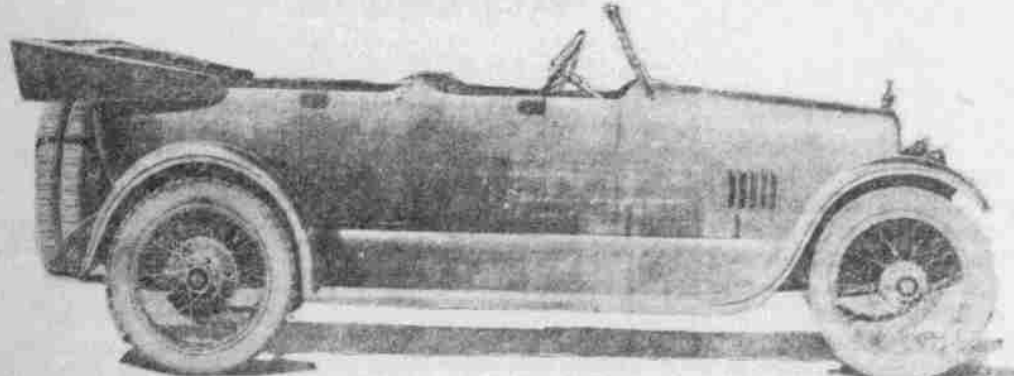
WESTERN MOTOR CAR COMPANY

Westliche Distributoren.
2054 Farnam Straße. Omaha, Neb. Phone Douglas 4904.
Chas. H. Gannan, Jr., Präsident.
Walter E. Johnson, Sekretär und Verkaufsleiter.
C. B. Abbott, Vize-Präsident und General-Verleiter.
Zweiggeschäfte—Lincoln, Hooper, Hastings, Nebraska, und Wichita, Kansas.

Ankündigung des letzten Wortes in Kraftwagen

THE JORDAN

Auf Bestellung gemachte Cars zu Lager-Car-Preisen



Um ein Automobil zu erlangen, das der Klasse kritischer Käufer gefällt, die das Maximum in Kraftwagen-Konstruktion wünschen und das letzte Wort in Vornehmheit ist, haben wir die Märkte nach einer Car abgesehen, die diese Bedürfnisse zu den niedrigsten Preisen erfüllt.

Wir glauben, daß die Jordan Car die Wünsche jedes Motoristen in jeder Hinsicht befriedigen wird. Der volle Aluminium Körper, die hochgelegene Polierung, die vorzügliche Karosseriearbeit und die mechanische Konstruktion der Jordan repräsentieren die Kombination der fortgeschrittensten Automobil-Ingenieurkunst.

Ein Blick auf die Spezifikationen der Jordan Sieben-Passagier Touring Car wird den genauesten Motoristen überzeugen, daß hier in einem einzigen Modell alle die wünschenswerten Vorzüge vieler hoher Preis Cars verkörpert sind.

LUXUS, SPARSAMKEIT, BEQUEMLICHKEIT

Diese Vorrichtungen allein machen die Jordan eine Qualitäts-Car von erprobtem Erfolge:

Eine Chassis in mechanischer Vortrefflichkeit	Boyc Motorer.
—4 Radien der Polierung zur Lustwahl.	Gemmer Steuerrad.
Continental moderner Hochkraft Motor.	Multiple Disc Platte Clutch und dreifache Transmission.
Wohlfühl 2 u. 6 Räder.	Willard Storage Batterie.
Vijure 2 mit 6 Bolts Antrieb und Beleuchtung.	Uebergroße Reifen.
Stromberg Carburetor.	Stewart Warner Barium Feed.
Radbasis 127 Zoll.	Sparten Horn.
Ranadium Stahl Sprungfedern durchweg.	Solar Kopflichter.
Tinten Nadeln und Kugellager.	Reber-Leaf Ueberzug (Top).
Zedder Radiatoren.	

Preise:

Seven-Passenger Touring Car	\$1995
Sport Marine	\$2375
Brougham	\$2900
Sedan	\$2650
Sport Limousine	\$3300
Town Car	\$3100

Alle Preise f. D. B. Cleveland, Ohio.

Wünschenswertes Territorium noch offen für unternehmende Händler

DILL & TORRINGTON

Distributoren

2209 Farnam Str. Omaha Phone Douglas 2508